

II-8176 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4032 *1J*

A N F R A G E

1992 -12- 2 1

der Abgeordneten Schuster, Mag.Dkfm.Mühlbacher
und Kollegen
an den Bundeskanzler

betreffend weiterer Ausbau des Atomkraftwerkes Temelin

Am 15. Dezember 1992 besuchte der tschechische Ministerpräsident Vaclav Klaus offiziell Österreich. Er führte zahlreiche Gespräche mit den Spitzenrepräsentanten unseres Landes. Im Mittelpunkt verschiedener Gespräche stand das in Bau befindliche Atomkraftwerk Temelin. Der tschechische Premier bekräftigte seine Haltung, den Ausbau der Kernenergie voranzutreiben. Zur Energieproblematik vereinbarte man Expertengespräche. Meldungen zufolge müsse von tschechischer Seite erst eine Entscheidung getroffen werden, ob Temelin als Atomkraftwerk weitergebaut oder umgerüstet werden soll.

Der Betrieb eines Kernkraftwerkes in Grenznähe ruft bei weiten Teilen der Bevölkerung Besorgnis hervor. Das anerkannte Fernziel eines atomfreien Mitteleuropas soll durch politisches Handeln verwirklicht werden.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundeskanzler folgende

A n f r a g e:

- 1) Hat Ministerpräsident Vaclav Klaus bei den Gesprächen mit Ihnen irgendwelche unverrückbaren Standpunkte betreffend die Energiepolitik der tschechischen Republik eingenommen?

- 2 -

- 2) Wenn ja, welcher Art waren diese?
- 3) Welche Maßnahmen setzen Sie als Bundeskanzler gegen den Weiterausbau des AKW-Temelin?
- 4) Beabsichtigen Sie, die Meinungsbildung des tschechischen Parlaments über den Weiterbau von Temelin durch verschiedene Initiativen zu beeinflussen?
- 5) Ziehen Sie neben zwischenstaatlichen auch internationale Initiativen in Erwägung?
- 6) Beabsichtigen Sie, aufgrund der grenznahen Lage Temelins Vertreter aus Oberösterreich in die Expertengruppe zur Beratung der Umwelt- und Energiethematik zu entsenden?
- 7) In welcher Form stellen Sie sich - bezugnehmend auf Ihre Äußerung eines "lauten Nachdenkens über eine andere Nutzung von Temelin" - eine alternative Verwendung des Kraftwerkes vor?
- 8) In welcher Form soll eine österreichische Unterstützung bei einer Umstellung erfolgen?
- 9) Können Sie garantieren, daß kein Atomstrom von Temelin nach Österreich geliefert wird?